Christian Bühlmann 27. Aug 2026

Digital Realty startet Bau von ZUR4 in Glattbrugg

Digital Realty erweitert seinen Rechenzentrumscampus in Glattbrugg um einen vierten Standort. Das neue Datacenter ZUR4 soll 15 Megawatt IT-Kapazität bieten und insbesondere für High-Density-Installationen und KI-Workloads ausgelegt sein.



Beim Spatenstich packten Nicolas Mayencourt (CEO Dreamlab Technologies AG), Barbara Franzen (Kantonsrätin ZH), Nik Gugger (Nationalrat ZH) und Yves Zischek (MD Schweiz und

Österreich, Digital Realty) kräftig an (v.l.n.r.)
© zVg

Digital Realty hat mit den Bauarbeiten für das neue Rechenzentrum ZUR4 in Glattbrugg begonnen. Die Anlage entsteht als Erweiterung des bestehenden Campus mit den Rechenzentren ZUR1, ZUR2 und ZUR3 und soll nach ihrer Fertigstellung rund 6300 Quadratmeter Fläche sowie eine IT-Kapazität von 15 Megawatt bereitstellen.

Mit dem Ausbau reagiert der Rechenzentrumsanbieter nach eigenen Angaben auf die steigende Nachfrage nach digitaler Infrastruktur im Grossraum Zürich. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf Anwendungen aus den Bereichen Künstliche Intelligenz und Machine Learning. ZUR4 soll für High-Density-Deployments ausgelegt werden und dafür moderne Kühlsysteme sowie eine energieeffiziente Architektur erhalten. Die Fertigstellung von ZUR4 ist für 2028 geplant.

Gleichzeitig baut Digital Realty damit seine lokal betriebene Rechenzentrumskapazität in der Schweiz weiter aus. Für Unternehmen, die bei ihrer Infrastruktur besonderen Wert auf Datenstandort, Ausfallsicherheit und Konnektivität legen, soll der Glattbrugger Campus zusätzliche Kapazitäten bieten.

ZUR4 wird zudem in die bestehende Connectivity-Infrastruktur des Campus eingebunden. Kunden sollen direkten Zugang zu Cloud-Diensten sowie zur globalen Rechenzentrumsplattform PlatformDIGITAL von Digital Realty erhalten. Diese umfasst nach Unternehmensangaben mehr als 300 Rechenzentren in über 55 Metropolregionen und mehr als 30 Ländern.

Das europäische Rechenzentrumsportfolio des Anbieters, zu dem auch die Schweizer Standorte gehören, wird laut Digital Realty vollständig mit erneuerbarer Energie versorgt. Das bereits bestehende Rechenzentrum ZUR2 erhielt zudem als erstes Datacenter weltweit die «PLATINUM Plus»-Zertifizierung der Swiss Datacenter Efficiency Association (SDEA).

«Unsere kontinuierlichen Investitionen in Zürich und in ganz Europa spiegeln sowohl die strategische Bedeutung der Region als auch die wachsende Nachfrage nach KI-optimierter, datensouveräner und nachhaltiger digitaler Infrastruktur wider», sagt Yves Zischek, Managing Director von Digital Realty in der Schweiz und Österreich. Nach Angaben von Digital Realty sind auf dem Campus in Glattbrugg bereits mehr als 200 Kunden angebunden. Weltweit verbindet das Unternehmen über seine Infrastruktur mehr als 6000 Unternehmen.

ANZEIGE

Digitalisierung **Rechenzentrum**

Neueste Beiträge



BUSINESS & IT-STRATEGIE

Gartner nennt die zehn wichtigsten Technologietrends für 2027

3 Minuten



Johann Scheuerer 3. Nov 2026



TECHNOLOGIE & INNOVATION

Test iPhone 18 Pro: Blende auf!

5 Minuten



Klaus Zellweger 3. Nov 2026



Das könnte Sie auch interessieren

TWINT Rechnung für einfacheres digitales Bezahlen lanciert



TECHNOLOGIE & INNOVATION

Die Diskette wird 50 Jahre alt - Geschichte

Die Diskette feiert dieser Tage den 50. Geburtstag und dokumentiert eindrücklich die Miniaturisierung. Denn auf einem heutigen MicroSD-Kärtchen hat die Datenmenge von 4,5 Millionen der ersten 8-Zoll-Floppys Platz.

27. Sep 2021



CLOUD & INFRASTRUKTUR

Green plant neuen Datacenter-Campus in Birr - Neues Rechenzentrum

Green hat in Birr rund 250’000 Quadratmeter Land von ABB gekauft. Geplant sind ein Datacenter-Campus sowie Flächen für Industrie und Gewerbe. Der kommunale Planungsbericht sah Rechenzentren bereits 2023 als mögliche Nutzung vor.

26. Okt 2026



BUSINESS & IT-STRATEGIE

SAP-Anwender fordern Wahlfreiheit und klaren Nutzen - DSAG-Jahreskongress 2026

Zum Auftakt des DSAG-Jahreskongresses in Köln fordert die Anwendergruppe selbstbestimmte Transformationswege und überprüfbaren Nutzen. SAP soll Innovationen auch für On-Premises-Kunden öffnen und Kosten sowie Abhängigkeiten transparent machen.

6. Okt 2026

Abo

Newsletter

Passwort vergessen

Heftarchiv

Mediadaten

Presseticker

Kontakt und Impressum

NMGZ.ch

Privatsphäre-Einstellungen

AGB

Datenschutz

Nutzungsbedingungen

© 2026 Neue Mediengesellschaft Zürich AG